

Os.

Weimar, 7.1.44 54

10. November 1944.

Sehr geehrte Herren !

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 1.1. und sprechen Ihnen zunächst unsere Genugtuung darüber aus, dass das Reichs-Institut bisher vor grösserem Schaden bewahrt geblieben ist; möchte es weiterhin so bleiben!

Das Sachregister ist inzwischen - und zwar zugleich mit der im Anschluss kommenden Nachricht, deren Manuskript Sie gestern sandten - aus der Setzerei gekommen, so dass beides Ihnen heute noch abgeschickt werden kann.

Der von Ihnen beigelegte Brief wird von uns bearbeitet werden.

Mit besten Empfehlungen

Heil Hitler !

Hermann Böhlau Nachf.

W. Meyer, Meyer, Meyer

(20) Göttingen
Herzberger Landstr. 44

für künftige Hoffe be-
der Ohn Sorge, Das Kaiser-
um, Inhalt und politi-
Denis." Mit 4 anhängen
r anderem in kritisch-

sachlicher, -keinesfalls unangenehm polemischer Form mit Ihren
Forschungen über diesen Kaiserbrief auseinandersetzt. Wir wöch-
ten diesen Aufsatz nicht ohne Ihre vorherige Billigung in Deut-

56

27. Oktober 1944.

An

den Verlag Hermann Böhlau Nachf.

Weimar

Sehr geehrte Herren,

Sie erhalten anliegend die 2. Korr. des Umschlagelattes zurück. Wir bitten, darauf noch die Überschrift "Miscellen" und hinter dem Namen von Hans-Walter Kiewitz ein Kreuz einzufügen. Zu den übrigen Seiten der Titellei teilen wir Ihnen mit, daß sich bei den Angaben unter "Geschäftliches" nichts verändert hat gegenüber DA. 6, 2, wie ja auch das "Abkürzungs- und Siglenverzeichnis unverändert gebracht wird.

Mit den besten Empfehlungen

Heil Hitler!

W.